

20/160-162

nächsten Post einlässlichere Nachrichten von ihm erhalten.

Es folgt eine unverständliche, durchgestrichene Notiz über eine finanzielle Angelegenheit mit einem Kolin.

Konzept, in franz. Sprache
AH 20, 251^v

161

1643 September, Zug

A

SCHULDANERKENNUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN GEGENUEBER HEINRICH I.
ZURLAUBEN]

Sollte sein Sohn [Heinrich II. Zurlauben] die Schulden in der Höhe von 4000 lb., die dieser gegenüber ihm, seinem Onkel, eingegangen sei, aus seinen Einkünften als Leutnant [der Kompagnie Zurlauben] nicht oder nicht vollkommen zurückzahlen können, so werde er, der Unterzeichnete, für den Rest aufkommen. Als Garantie setze er für sich und die Seinigen die Einkünfte seiner Kompagnie ein.

"Mit guoter dinten dem Bruoder und Sohn hierüber geantwortet vom 30. September 1643 söllendts zu siner Zyt erscheinen."

Konzept, in franz. Sprache, von Heinrich II. Zurlauben. Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 20, 251 - Blatt 251^r leer

162

[1644 März]

B

BRIEF [VON HEINRICH II. ZURLAUBEN AN HEINRICH I. ZURLAUBEN]

Solange er seinem Vater [Beat II. Zurlauben] die verlangte Geldsumme nicht zuschicke, werde es in ihrer Angelegenheit [Schuldentilgung Heinrich II.] nicht vorangehen. Er ersuche ihn daher dringend, seinem Vater den Betrag von 1800 lb. - was noch nicht